

Ugandische Witwen freuen sich über die Spende unseres Sponsorenlaufes



In diesem Schuljahr ging ein Teil der Sponsorengelder wieder nach Uganda und die stolze Summe von 2000€ konnte auf zwei Witwen-Gruppen verteilt werden. Mithilfe von Kleinkrediten bekommen die Frauen ein Startkapital, mit welchem sie sich ein kleines eigenes Business aufbauen können. Besonders in den etwas abgelegeneren Regionen auf dem Land sind viele Frauen finanziell abhängig vom Einkommen der Ehemänner. Witwen leben dann leider häufig in Armut und können das Schulgeld der Kinder nicht mehr alleine finanzieren.



Hat sich eine Gruppe an Frauen in einer Region zusammengefunden, wird eine Schriftführerin gewählt, die die Microfinance zuteilt, aushändigt und Rückzahlung überprüft.

Ein tolles Projekt mit viel Nachhaltigkeit!

Zwei gut laufende Beispiele:



Maria hat ihr Startkapital in eine Nähmaschine und neue Stoffe investiert, sich das Nähen beibringen lassen und einen kleinen Laden vor ihrem Haus aufgemacht.

Die Geschäfte laufen so gut, dass sie den Kredit innerhalb eines Jahres zurückzahlen konnte und nun finanziell auf eigenen Beinen steht.

Viele Frauen eröffnen einen Gemüse- / Lebensmittelstand an der Straße. Da es vielerorts keine Supermärkte gibt, sind diese kleinen Stände gute Einnahmequellen und ermöglichen Unabhängigkeit und bedeuten den Weg aus der Hungersnot.

Vielen Dank an alle Spender!

Bericht von Eva Kanefendt

